

Entomologische Monatschrift.

Redaction und Expedition:

Landstrasse, Blumengasse Nr. 116.

In Commission bei

Carl Gerold's Sohn, Stadt Nr. 625.

Nr. 11.

II. Band.

November 1858.

Criteria zur generischen Theilung der Phytocoriden (Capsini aut.)

Von Dr. F. X. Fieber,

Director am k. k. Kreisgerichte zu Chrudim, der kön. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften, der kais. Leopoldin. Carolin. Academie, der kais. Gesellschaft der Naturforscher zu Moskau u. m. a. G. Mitglied.

(Fortsetzung und Schluss.)

Beschreibung der neuen Arten und Angabe der Kennzeichen ihrer Verwandten.

1. *Pachypterna Fieberi* Schmidt.

Rostroth, fein goldgelb-behaart. Halbdecken und Beine anliegend schwarz-behaart. Zwei Scheitelflecke, Nacken, die zwei Buckel des Pronotum und die Schulterecke schwarz. Halbdecken weisslich; Clavus und ein grosser spitz-dreieckiger Fleck vom Innenwinkel des Corium, die Endhälfte des Cuneus, so wie die Hüften, Beine und Zellrippe rostroth. Membran rauchbraun, die kleine Zelle schwarz. *Phytocoris Fieberi* Schmidt in lit.

3½ Lin. Aus den Krainer Alpen.

2. *Calocoris Reichelti* Fieb.

Weissgelblich und schwarz; fein goldgelb-behaart. Kopf, das vorn und hinten weissgesäumte Pronotum, Schild, Clavus und ein länglich-trapezoidaler Mittelfleck des weisslichen Corium und die Spitze des Cuneus schwarzbraun. Membran dunkel-rauchbraun, Zellrippe schwärzlich. Beine bleichgelblich. Hinterschenkel rostgelblich mit braun-gefleckter Endhälfte. Körper schwarz, die Ränder weiss. *Phytocoris*

Reicheti Fieb. in Weitenweb. Beitr. z. Nat. u. Heilk. 1836 I. p. 103. t. 2. fig. 2.

4 Lin. Böhmen um Königgrätz (Reichel). Krain (Schmidt.)

3. *Phytocoris irroratus* Fieb. — Meyer-Dür.

Weisslichgrau. Pronotum schwärzlich, vorn weissröthlich. Scheitel mit drei, am Pronotum-Vorderkiel und zwischen den Höckern je zwei Punkte, hinten drei Längsflecke rost-roth. Hinterrand weisslich, an ihm sechs Querstriche bis auf die Schulter, schwarz. Halbdecken mit zerstreuten, schwärzlichgrauen auf den Hauptrippen etwas gehäufteren Atomen, am Hinterrand ein durch Atome verdunkeltes kaum merkliches weisses Dreieck. Membran weisslich, mit stellenweise zu Flecken gehäuften Atomen. Hinterschenkel dicht zusammenfliessend gefleckt, mit drei weisslichen Halbbinden. Fühlerwurzel schwärzlich, mit zwei weisslichen breiten Mittelringen.

3½ Lin. Corsica. Meyer-Dür.

Die zwei Verwandten *Phytocoris populi* und *Phyt. tiliae* unterscheiden sich durch weissgrünliche oder graue Grundfarbe, gefleckte oder kleingeringelte Fühlerwurzel, durch die fast Streifen oder Binden bildenden vereinten grösseren Flecke, das stets helle Drei- oder Viereck am Corium-Hinterrande, durch bräunliche oder schmutzige Zellrippen, oft braunen kleinen Zelle und nur zwei Binden der Hinterschenkel.

4. *Capsus cardinalis* Fieb.

Blutroth, fein weisslich-behaart. Kopf orangegelb mit rothem Mittelstrich. Fühler, Schienbeine, Fussglieder und Ende der blutrothen Schenkel gelblich. Fühlerwurzel, Glied 2 oben, ein Strich am Grunde der Hinterschienbeine und die Zellrippe blutroth. Membran rauchbraun, Corium-Ende abgerundet, Cuneus ausgebogen.

4. Lin. An steinigten sonnigen Anhöhen um Prag auf *Hieracium umbellatum*. Juni.

5. *Cyphodema Meyer-Düri* Fieb.

Länglich-oval, gewölbt. Gelb und schwarz, goldgelb-behaart. Kopf schwarz. Pronotum gelb, mit zwei vorn breiten, hinten schmäleren schwarzen Streifen. Schild schwarz mit gelbem Mittelstreif. Halbdecken schwarz, eine schmale hammerförmige Binde vom Aussenrand zum Innenwinkel des Corium gelb. Cuneus gelb mit schwarzem Mondfleck

aus der Spitze. Schenkel schwarz, Ende, Schienbeine, Fühler und Glied 2 an der Grundhälfte gelblich. Membran rauchbraun. Zellen hell. Zellrippe gelblich, unterhalb ein Fleck, innen ein Bogen breit hell.

2 Lin. Corsica. Um Ajaccio auf *Helianthemum* häufig im Mai 1858. Meyer-Dür.

6. *Poecilosecytus cognatus* Fieb.

Schwarz und gelb, fein weissgelblich behaart. Fühler gelb, Wurzelglied schwarz. Oberseite schwarzbraun. Hinterrand des Pronotum, Schildspitze, ein Bogen am Grunde und die Spitze des Cuneus, Grund des Clavus, und ein nach innen dreistufiger, nach hinten schmaler abgekürzter Randstreif gelb. Membran schwärzlich. Zellrippe und ein Strich am Cuneusende gelblich, unterhalb dunkler und verwaschen. Schenkel schwärzlich mit Weissem Endring, Schienbeine gelblich, Grund schwärzlich mit Weissem Mittelring.

2 Lin. ♂. Ungarn.

7. *Lygus commutatus* Fieb.

Gelblichgrün. Pronotum fein querrunzelig, Höcker nach hinten halbrund, Mitte zwischen beiden viereckig ausgeschnitten. Stirnschwiele schmal, eingedrückt, Spitze schwarz. Clavus bräunlich, Schild- und Schlussrand braun. Rücken schwarzbraun, auf dem Grunde des Cuneus ein dreieckiger brauner Fleck. Zellrippe gelblich. Cuneus bleichgelb, Grund hell. Membran und Beine ähnlich wie bei *L. contaminatus*, dessen Pronotum grob querrunzelig, die Höckerschwiele hinten zusammengeneigt in der Mitte M-förmig ausgeschnitten, Stirnschwiele gleichbreit, ganz grün. Corium mit oder ohne schwärzlichem queren Endfleck. Zellrippen bleich. Rücken grün.

3 Lin. Aus der Schweiz. Meyer-Dür.

8. *Lygus chloris* Fieb.

Grün. Kopf und Pronotum vorn bleichgelblich. Pronotum fein punctirt. Schild fein querrunzelig. Höckerschwiele hinten verkehrttrapezförmig ausgeschnitten, die Enden schmal, zusammengeneigt. Membran glasartig, durchsichtig. Zellrippe und Rand des Cuneus lebhaft grün. (Beine und Fühler wie bei dem ähnlichen *L. pabulinus*.) (*Capsus viridis* Meyer. — *C. affinis* Scholz.)

2½ Lin. In der Schweiz und Schlesien. Meyer-Dür.

Lygus pabulinus L. unterscheidet sich durch grobe Punctirung des Pronotum und der Halbdecken, den am Grunde grobrunzeligen

Rückenschild, die hinten trapezförmig ausgeschnittene Höckerschwiele, deren Enden schief zurücktreten und durch den Fleck und Streif unter der Membranzelle.

9. *Orthops Forelii* Meyer-Dür.

Bräunlichgelb. Scheitel mit fünf Puncten. Schwiele der Stirne schwarz, hinter jedem Höcker ein Bogen, am lichten Hinterrande eine unterbrochene Linie und ein Schulterpunct braun. Schild weissgelblich, braun punctirt, mit schwarzem Dreieck auf rostrothem Grund. Am Coriumende eine aussen breitere dunkler braune Binde. Cuneusgrund hell. Membran schmutzig, Zellrippe gelblich. Alle Schenkel mit zwei Endringen. Fühlerwurzel am Grunde, Glied 2 oben und unten, wie 3 und 4 schwärzlich.

2 Lin. Auf Föhren am Kamme des Jura in 4000 Fuss Höhe. Meyer-Dür.

10. *Orthops pellucidus* Fieber.

Bleich-grünlich. Pronotum schwärzlich, die Buckel und Schulterecken braun. Kopf gelblich mit drei Flecken. Fühlerwurzelglied mit drei braunen Ringen, Glied 2 braun, Oberhälfte rostgelb, Spitze schwarz. Schild grünlich. Clavus bräunlich, Ränder dunkler. Coriumende mit zwei bräunlichen Flecken. Zellrippe grünlich. Zellen bleichgelblich. Membran schmutzig, unter der kleinen Zelle ein schiefer, unter der Zellecke ein langer Streif schwärzlich. Beine bleich. Hinterschenkel unterseits mit einer Halbbinde und einem Punct vorn.

2 Lin. Um Burgdorf in der Schweiz. Meyer-Dür.

11. *Stiphrosoma livida* Fieb. — Mey.-Dür.

Schmutzig gelb ins Graue, dicht, gelblich, kurz behaart. Halbdecken durchscheinend, auf der Hinterhälfte ein schwärzlicher Streif, Membran schwärzlich, aussen unter dem Cuneus dunkler verwaschen. Zellrippe bleichgelblich. An jeder Halsecke ein brauner Fleck. Gesicht geröthet. Fühlerwurzel schwarz, oben weiss; Glied 2 braun, oben weiss, Ende schwärzlich.

2—2½ Lin. Um Ajaccio (Corsica). Meyer-Dür.

12. *Malticus macrocephalus* Fieb. — Mey.

Länglich; schwarz, glänzend, bleichgelb behaart. Kopf dick, etwas verlängert, an jedem Auge ein rostrother Fleck. Pronotum fast runzelig-uneben. Halbdecke lederartig, gewölbt. Die vier Vorderbeine

und Fühler gelblich. Schienbeinende braun. Hinterschenkel schwarz. Ende und Grundhälfte der Schienbeine roströthlich.

1 $\frac{1}{4}$ Lin. Auf Corsica gemein. Meyer-Dür.

13. *Globiceps selectus* Fieb.

Schwarz und gelblich. Kopf ganz schwarz. Scheitel bis zum Nacken herabgewölbt, Leiste im Nacken bogig. Corium gelblichweiss. Grund breit schwarzbraun, Hinterhälfte mit einer bis zur Mitte eckig vorstehenden breiten Endbinde. Kleine Zelle der Membran über die Rippe bis unter den Cuneus weiss. Fühlerglied 1 und 3 rostroth, Grund von 3 dunkel.

3 Lin. In Böhmen um Königgrätz. (Reichel.)

Der verwandte und ähnliche:

Globiceps flavomaculatus ist weniger gestreckt, der Nacken eben, die Leiste gerade, nur die Ende gebogen, Grund der Halbdecken schmal schwarz, Enddrittel bis zum Aussenrande schwarz, bindenförmig, vorn wellig. Fühlerwurzel rostroth, Grund und Ende wie 3 und 4 schwarz,

Von beiden verschieden ist:

Globiceps flavonotatus. Leiste im Nacken flachbogig mit weisslichem Quersfleck. Die breite Binde der Halbdecke, vorn wellig, reicht nur an die schwarze Linie neben der Randrippe. Die Binderippe der Membranzelle und ein breiter Winkelfleck an derselben sind weiss.

14. *Xenocoris venustus* Fieb. Mey.-Dür.

Länglich-oval. Apfelgrün. Kopf schmutzig-rostgelb mit dunkleren Querstrichen. Mittelrippe des Clavus und Grundhälfte der bleichen Hauptrippe des Corium hellroth; des Clavus Endhälfte und beiderseits der Hauptrippe mit bräunlichen grossen Punkten. Membran rostbräunlich. Zellrippe weisslich, braun gesäumt. Alle Beine roströthlich. Hinterschenkelende braun punctirt.

1 $\frac{1}{4}$ Lin. ♀. Corsica. Um Ajaccio. Meyer-Dür.

15. *Orthocephalus Schmidtii* Fieb.

Schwarz und gelblichweiss, zerstreut schwärzlich behaart. Kopf schwarz, im Nacken drei Flecke, vorn eine ankerförmige Zeichnung weiss. Fühler, Pronotum, Schild und Schenkel schwarz; die Mittellinie des Pronotum, Schildspitze, Schenkelende und Halbdecken gelblichweiss, ein schwärzlicher Streif im Corium hinten. Schild und Schlussrand braun. Membran rauchbraun, Zellrippen braun, kleine Zelle über

die Rippe und der Winkel weiss. Schienbeine weissröthlich, schwarz bedornt; Ende und Fussglieder schwarz.

2½ Lin. ♂. Krain. (Ferd. Schmidt.)

16. *Atractotomus femoralis* Fieb.

Tiefbraun, weisslich-behaart. Schenkel schwarz mit weisslichen Knien. Schienbeine weissgelblich, die verwaschene Grundhälfte und Ende schwärzlich. Membran tiefbraun; Zellrippe dunkler, die Binde-rippe und ein winkeliger Fleck an derselben weiss, der Verbindungspunct der kleinen Rippe röthlich. Schnabel braun, Glied 2 und 3 am Ende röthlich.

2 Lin. Aus Böhmen.

17. *Atractotomus rufus* Fieb.

Braunröthlich, weissgelb-behaart. Kopf spitzig. Fühlerglied 1 und 2 schwarz. Glied 1 verkehrt dick-kegelig; Glied 2 breit, dicht behaart. Pronotum länglich-trapezförmig. Membran braun, Zellrippen weisslich, Binderippe röthlichgelb. Grund der grossen Zelle mit weissem Fleck. Schenkel und Grund der weissgelblichen Schienbeine bräunlich-roth verwaschen, Ende der Schienen und die Dorne schwärzlich. Füsse schwarz, Glied 2 weisslich.

2 Lin. ♀. Aus Böhmen.

18. *Atractotomus albipes* Fieb.

Braunröthlich, weissgelb behaart. Fühlerglied 3 schwarzbraun, Glied 2 dünnspindelig. Kopf spitzig. Pronotum trapezförmig. Corium mit weisslichem Hinterrand. Membran bleich-bräunlich, Zellrippe weisslich, unter und an den dunkleren Zellen ein schmutzigweisser Winkelfleck. Beine und Hüften schmutzigweiss. Schienbeinende und die Dorne aus schwarzen Puncten schwarz.

1¼ Lin. Aus Böhmen.

19. *Oncotylus fenestratus* Fieb.

Orange gelb, fein schwärzlich behaart. Membran rauchbraun, Zellrippe orange gelb; die Zellen und ein Bogen unter denselben bleichgelblich; ein grosser schwärzlicher Fleck unterhalb. Schienbeinende, Dorne und Klauenglied schwärzlich. ♂ gestreckt, gleichbreit, einfarbig. ♀ länglich-oval. Kopf und Pronotum bisweilen orangeröthlich.

2 Lin. Aus Böhmen und Galizien.

20. *Tinicephalus discrepans* Fieb.

Ganz gelblichgrau oder gelblich, weisslich behaart. Rand des Corium, ein breiter Mittelstreif, Rippe des Clavus, Grundwinkel des Schildes und die Zellrippen weisslich. Membran schmutzig-gelblich, die kleine Zelle dunkel, an der Spitze des helleren Cuneus ein schwärzlicher Querstrich. Schenkelenden fein punctirt. Schienbeinende und Fussglieder schwarz.

♂. Schwärzlichgrau. Scheitel schwarz, mit einem Längs- und Querfleck im Nacken. Eine schwärzliche Binde über die Pronotum-Buckel.

♀. Gelblich. Kopf orangegelb mit weisslichem Mittel- und Seitenfleck. Buckel des Pronotum orangegelb, Vorderrand und Mittellinie grünlich.

1½ Lin. Um Ajaccio auf blühendem *Cytisus*. Mey.-Dür.

Das ähnliche ♀ des *Tinicephalus hortulanus* unterscheidet sich durch zwei bleiche Streifen im Corium, schwärzliche Zellen, gelbe Zellrippen und schwarzen Längsstreif unter der Zellecke, zerstreut fein punctirte Schenkel.

21. *Tragiscus Fieberi* Meyer-Dür.

Geschlechter verschieden. Grünlich oder schwärzlichgrau; schwarz und weiss behaart und gewimpert. Ein Fleck unter dem Cuneus schwärzlich. Zellrippe und ein dreieckiger Fleck im Winkel am Cuneus weiss, unterhalb in der schwärzlichen Membran ein länglicher Bogen um einen hellen Randfleck und der Umfang der dunkeln Zellen schwärzlich.

♂. Parallel. Kopf, Fühler, Pronotum, der Schild mit grünlichem Mittelstreif, die Schenkel mit hellen Enden — schwarz. Halbdecken schwärzlichgrau.

♀. Länglich. Graugrünlich. Fühler schmutzig, die Pronotum-Buckel hinten grünlich. Schenkelenden fein punctirt.

2 Lin. Corsica. Um Ajaccio im April und Anfang Mai, auf *Cytisus*-Sträucher. Meyer-Dür.

Das Weibchen dieser Art ähnelt jenem von *Plagiognathus viridulus*, welches sich durch kürzere anders gezeichnete Fühler und andere Zeichnung der Membran unterscheidet.

22. *Brachyarthrum limitatum* Fieb.

Ockergelblich, weisslich behaart. Leib, Kopf und Fühler schwarz. Nacken und Fühlerglied 4 rostroth. Schnabel gelb. Hüften weisslich. Schildgrund braun. Cuneus orangeröthlich. Membran blassrauchbraun.

Zellrippe bräunlich, die Binderippe und eine Winkellinie an derselben weiss. Corium ockergelblich. Schienbeine schwachbedornt. Klauenglied schwarz.

2½ Lin. ♀. Aus Böhmen.

Die Beschreibung der *Phytocoris nigriceps* Bohemann in Nya Svensk. Hemipt. 1852. p. 15. 21 (Separat) bezeichnet ziemlich obige Art, unterscheidet sich aber durch die Membran; sind beide identisch, so entfällt Bohemann's gegebener Name, da Fallen schon: Hemipt. Sv. 1829. p. 104. 53 eine *Phytocoris nigriceps* beschrieb, die ganz verschieden von jener ist, und Mulsant noch eine dritte als *nigriceps* aufstellte.

23. *Plagiognathus spilotus* Fieb.

Grünlich-grau, schwarz und fein weiss untermischt, anliegend behaart. Scheitel mit braungestricheltem ovalen Bogen und vier braunen Punkten. Pronotum mit bleichem Mittelstreif und braungelben Höckern. Halbdecken schmutzig, der Rand, Mittelrippe des Corium, Clavus, die Zellrippen und ein Winkelfleck weiss, unterhalb ein schwärzlicher Fleck. Membran schwärzlich, Zellen dunkler. Im Grunde des Corium ein, am Ende zwei grosse Flecke und die Clavusspitze braun. Fühlerwurzel mit schwärzlichem Ring. Schenkelende fein, unterseits reihenweise stark punctirt.

1½ Lin. ♂ ♀. Corsica. Meyer-Dür.

Aehnelt im Bau dem ♀ des *Plagiognathus viridulus* und besonders dem ♀ des *Tragiscus discrepans*, mit welchem er bei oberflächiger Ansicht leicht verwechselt werden kann, ist aber durch die Flecke der Halbdecke leicht zu unterscheiden.

24. *Apocremnus ancorifer* Fieb. — Meyer-Dür.

Schwarz. Dicht goldgelb und schwarz behaart. Fühler schwarz, Glied 2 oben wie 3 und 4 gelblich. Corium-Aussenrand und Cuneus schmutziggelb- oder röthlich, aussen und die Spitze schwärzlich. Membran schwärzlich, Zellen dunkler. Die kleine und die Binderippe ankerförmig weisslich, unterhalb ein weisses Dreieck und ein dunkler Fleck. Schenkel schwarzbraun, die vorderen heller. Schienbeine schmutzig-weiss, Endhälfte und Dorne schwärzlich, aus schwarzen Punkten. Fussglieder schwarz.

2 Lin. ♂ ♀. Im südlichen Frankreich häufig. Meyer-Dür.

25. *Psallus lepidus* Fieb.

Rothgelb, weisslich behaart mit untermischten schwarzen Haaren. Kopf gelblichweiss mit einer Reihe Punkte im Nacken, acht Punkten in zwei Reihen und fünf vorn in einer Linie. Pronotum schwärzlich mit hellen Buckeln, und vier bis fünf abgekürzten Querreihen brauner Punkte. Schild gewölbt, querrunzelig, schwärzlich, Spitze weiss. Clavus gelblich, mit drei Reihen rothpunctirter Flecke und dunkelrother Spitze. Corium rosenroth mit hellen Rippen und rothen Flecken am Rande, am Grunde und an der Schlussnaht. Cuneus dunkelroth mit breitem hellen Bogen am Grunde. Ende des Corium mit schwärzlichem grossen Quersfleck. Zellrippe orangegelb, Zellen weiss. Schenkelende und Schienbeine dicht punctirt. Membran schwärzlich mit weisser Wellenbinde.

2 Lin. (*Capsus variabilis* var.) Meyer-Dür.

Der sehr ähnliche *Psallus (Capsus) salicis* Kirsch unterscheidet sich durch gleichmässige Färbung der Oberseite. Kopf und Pronotum vorn gelblich, jeder nur mit zwei Reihen brauner Punkte. Schild rosig mit weisslicher Mittellinie und schwärzlicher Spitze. Corium und Clavus gleichmässig rosenroth, Spitze des Clavus, ein durch die Mitte des Corium nach hinten in eine Querbinde laufender Streif und die Corium-ecke schwärzlich (von der Zeichnung des Coriums erwähnt Kirschbaum nichts). Beine anders gezeichnet. (Nach Origin.-Ex.)

26. *Psallus distinctus* Fieb.

Orangegelblich, weiss behaart. Kopf und Pronotum vorn, Corium hinten, Clavus innen und zwei Schildgrundstriche, so wie der ringsum weissgesäumte Cuneus orange. Corium-Aussen- und Hinterrand weisslich. Membran schwärzlich. Zellrippen und ein dreieckiger Fleck unter der kleinen schwarzen Zelle weiss, darunter ein verwaschener schwarzer Fleck. Schenkelendhälfte dicht braun-gesprenkelt. Schienen aus schwärzlichen Punkten schwarz bedornt.

1 $\frac{2}{3}$ Lin. ♂ ♀. Aus Böhmen und der Schweiz. Meyer-Dür.

Der verwandte *Psallus diminutus* K. ist kleiner, gleichmässig gefärbt, mit breitem weissen Bogen am Grunde des weissgesäumten Cuneus, und schwärzlicher Membran.

27. *Psallus insignis* Fieb.

Gelblich, weissgelblich behaart. Ende des Corium orangeroth mit schwärzlichem Strichel aussen und rundlichem schwärzlichen Fleck auf der Mitte des Endrandes. Cuneus orangegelb, Grundhälfte und

Spitze weiss. Membran schwärzlich. Zellen bräunlichgelb. Zellrippen und ein Querdreieck im Winkel weiss, unterhalb ein Winkelfleck aus zwei mit den Ecken oben vereinten spitzen Dreiecken und der Bogenrand breit schwärzlich. Fühlerwurzel mit zwei schwärzlichen Puncten. Beine ähnlich wie bei *P. varians*.

2 Lin. ♂ ♀. Corsica. Meyer-Dür.

Der sehr ähnliche, gleich grosse *Psallus varians* Meyer unterscheidet sich durch gleichmässige orangegelbliche Färbung, ohne Flecke, weissgesäumten Cuneus mit breit hellem Grunde, unter dem weissen Dreieck ein schwärzlicher Quersfleck, der am Rande herabzieht und schwarzen Grund der Fühlerwurzel.

28. *Psallus dilutus* Mey.-Dür.

Weissgelblich. Schwärzlich und weissbehaart. Kopf, Pronotum vorn und Schild gelblich. Fühlerwurzel oben mit zwei Puncten und zwei Borsten. Scheitel mit zwei Puncten Cuneus innen bleich. Membran bräunlich, um die gelbliche Zelle breit weisslich; Zellrippe und ein Dreieck im Winkel am Cuneus weiss, unterhalb ein langes Randdreieck schwärzlich. Schenkelenden braun punctirt. Schienbeine doppelreihig aus schwarzen Puncten schwarz bedornt.

2 $\frac{1}{3}$ Lin. ♂. Aus der Waadt. Meyer-Dür.

29. *Psallus Kirschbaumi* Fieber. (*Capsus roseus* Kirsch. Nr. 135.)

Bleich gelbröthlich. Corium- und Cuneus-Endhälften mehr geröthet. Coriummitte mit länglich dreieckigem Fleck bis vor den Cuneus. Membran schwärzlich, Aussenhälfte hell, unter dem weissen Winkel ein breiter winkelig, am Rande hin mit einem halbrunden Fleck verbundener Streif. Bauchseiten mit orangegelblichem Fleckenstreif. Beine weisslich. Schenkelende besonders unterseits stärker und dichter, an den Hinterschenkeln fast ringförmig verfliessend punctirt. Fühlerwurzel am Grunde und ein Ring oben braun. Schienbeine zweireihig aus schwarzen Puncten braun bedornt. (Nach Origin.-Ex.)

2 Lin. ♀. Um Wiesbaden im Juni, Kirschbaum.

30. *Psallus notatus* Fieb.

Weisslich-ockergelb, mit schmutzig weissen anliegenden Haaren. Corium innerwärts und Clavus-Endhälfte bräunlich, aus dem Innenwinkel quer und schief vorwärts zum Aussenrande eine breite, aussen dunklere braune Binde. Cuneus weisslich mit braunem halbrundlichen

Mittelfleck. Membran schwärzlich, Zellen dunkler, kleine Zelle fast schwarz. Zellrippen und ein Querdreieck im Winkel weiss; unterhalb ein Bogen und die Zelle aussen braun. Schenkelende, besonders die der hinteren schwärzlich und punctirt. Schienbeine zweireihig bedornt. Pronotum mit einem Strichel an jeder Seite.

2 Lin. ♀. Um Hyères auf Tamarix-Hecken häufig mit *Megalodactylus macula rubra* Muls. (Mey. - Dür.)

31. *Sthenarus vittatus* Fieb.

Fahlgelblich, länglich-oval, weisslich behaart. Kopf schwarzbraun, Nacken röthlichweiss. Fühler orange gelb, Glied 1 am Grunde, 2 am Grund und Ende schwarz. Pronotum-Buckel schwarzbraun oder schmutzig orange. Coriummitte mit schwärzlichem Längsstreif. Membran durchscheinend, Zelle und Zellrippen gelblich. Schenkel braunröthlich oder roth mit hellen Knien. Schienbeine bleich, schwarz bedornt.

1 $\frac{2}{3}$ Lin. Aus Böhmen auf *Salix Lambertiana*, *purpurea* etc. im Juli einzeln.

32. *Auchenocrepis dorsalis* Fieb.

Schwarz, fein weiss behaart. Eine breite halbmondförmige Binde über die Grundhälfte des Corium, die Mitte des Clavus und die Schildspitze gelblichweiss, aussen schwarz gesäumt. Membran schwärzlichbraun, die halbe Binderippe und ein Dreieck unterhalb weiss, ein lichter langer Fleck im Grundwinkel an der Zelle. Zellrippen schwärzlich. Xyphus, Hüften, Schenkelgrund und Brustmitte gelblichweiss. Beine und Fühler schwarz, Glied 3 und 4 und Knie bleich. Schnabel gelblich, Grund braun.

1 $\frac{2}{3}$ Lin. ♂. Aus Sicilien.

33. *Phylus lituratus* Eversmann.

Schwarzbraun und fahlgelb, fein schwarz behaart. Kopf, Schild und Körper schwarz. Pronotum schwarzbraun, vorn orange gelb. Clavus innen und ein langspitziger Mittelfleck im Corium schwärzlichbraun. Cuneus gelblich, Spitze orange. Membran rauchbraun, die kleine Zelle mit ihren Rippen und der Winkel unterhalb weiss. Grosse Zelle schwarz, unterhalb ein grosser brauner Längsfleck. Schenkel orange gelb. Schienbeine gelblich. Fühler schwarz, Glied 1 und Grundhälfte von 2 orange gelb. Schenkelköpfe weisslich.

3 Lin. ♂ ♀. Variirt mit lichterem Pronotum. (*Cyllocoris lituratus* E versm. in lit.) Vom Ural.

34. *Macrotylus luniger* Fieber.

Ganz schwarz. Glanzlos, fein schwarz behaart. Im Nacken zwei bleiche Flecke, im Grunde des ausgebogenen Cuneus ein breiter Mondfleck und die Spitze weiss. Membran dunkel-rauchbraun, Zellen dunkler, die kleine und die Binderippe und eine Linie an derselben weiss, unterhalb ein grosser dunkler Fleck an dem ausgebogenen Membranrand. Schienbeine bräunlich.

2½ Lin. ♂ ♀. Aus Galizien. (Ritt. v. Sacher-Masoch.) Oesterreich. Dr. Gust. Mayr.

35. *Amblytylus brevicollis* Fieb.

Länglich, schmutzig weiss, weisslich, fast zottig behaart und gewimpert. Pronotum quer-trapezförmig. Kopf und Buckel des Pronotum lehmgelblich, hinter jedem Buckel ein breiter schwärzlicher Streif. Nacken, Vorderrand des Pronotum, ein kurzer Mittel- und Randstrich grünlich. Clavusmitte und Corium innen, mit breitem schwärzlichen Streif. Membran schmutzig, Zellen schwärzlich; Zellrippen und Winkel unterhalb weiss. Fussglieder und Schienbeinenden schmutzig-gelblich.

2 Lin. Corsica um Ajaccio und Hyères in der Provence ziemlich häufig. (Meyer-Dür.)

Der sehr ähnliche *Amblytylus albidus* Hahn (*Miris*, *Lopus* Kirsch.) unterscheidet sich durch weniger starke Behaarung, helle Mitte der Membran und Zellen, deren Mittelrippe braungesäumt, den grossen verwaschenen Randfleck unterhalb, den innen schmutzigen Cuneus, das länglich-trapezförmige Pronotum mit schwärzlichen Streifen bis auf die Buckel.

36. *Amblytylus Jani* Fieb.

Bleich-grüngelblich, fein bräunlich behaart und gewimpert. Kopf und Buckel des grünlichen Pronotum lehmgelb. Corium schmutzig-gelblich, ein Streif neben dem Rande, Clavus und Cuneus bleich. Membran schmutzig. Zellrippe weisslich, bräunlichgelb umschattet, kleine Zelle bräunlichgelb.

1¾ Lin. Italien. Jan.

Der verwandte und ähnliche *Amblytylus nasutus* K. (*Lopus* Nr. 10) ist grösser. Kopf, Pronotum und Schild lehmgelb mit weiss-

licher Mittellinie. Clavus und Corium mit breit schwärzlichem Mittelstreif bis hinter den Cuneus. Membran schwärzlich, am Rande breit schwärzer verwaschen. Zellrippe bleichgelb. Kleine Zelle und ein Fleck im Hinterwinkel der grossen Zelle schwarz.

37. *Macrocoleus elevatus* Fieb.

Länglich. Grünlichgrau, schwarz behaart. Der schwielige Vorder- rand des Pronotum in der Mitte eingedrückt, hinten zwischen die Buckel verlängert schwielig, und wie die Seiten des Pronotum, ein Mittelstreif und Grund des Schildes grünlich; drei bräunliche Streife auf der Hinterhälfte des Pronotum. Der Coriumrand, die Mittelrippe des Corium und Clavus weiss; ein dunkler Fleck beiderseits der Mittelrippe am Coriumende schwärzlich. Membran schmutzig. Zellrippen und ein Winkelfleck unterhalb weiss, ein kleiner querer Bogen an demselben und die kleine Zelle braun. Schenkelende schwach punctirt.

1 $\frac{3}{4}$ Lin. ♂ ♀. Corsica um Ajaccio und im südl. Frankreich um Hyères. Meyer-Dür.

Der auf den Halbdecken ähnlich gezeichnete *Macrocoleus solitarius* ist grösser (3 Lin.), hat grünlichen Kopf, Pronotum, Schild und weissgesäumten Cuneus, und nicht punctirte Schenkel.

38. *Macrocoleus aurantiacus* Fieb. — Mey.-Dür.

Ganz orangegeb, sehr fein kurz schwarzhaarig mit untermischten weissen Härchen. Schienbeinende und Klauenglied-Endhälfte braun. Membran schmutzig-gelblich, die kleine Zelle und der Winkel unterhalb heller. Zellrippen orangegeb. ♂ bleich, parallel mit stärkerem zweiten Fühlergliede.

2 Lin. ♂, 2 $\frac{1}{4}$ Lin. ♀. Um Ajaccio auf *Helianthemum* häufig. Meyer-Dür.

39. *Macrolophus glaucescens* Fieb.

Graugrünlich (auch im Tode unverändert), weisslich behaart. Pronotum hinter dem Randwulst mit einem querhalbrundlichen Höcker, auf dessen Mitte eine quere, hinter demselben eine rundliche Grube. Cuneus grün. Membran und Zellrippen hell. Schenkel grünlich. Schienbeine, Fussglieder und Fühler schmutzig rostgelb. Augen rothbraun, hinter denselben in ihrer ganzen Höhe breit schwarz. Fühlerwurzel keulig, schwarzbraun.

In den Blütenköpfen des *Echinops sphaerocephalus* im August und Anfang September um Prag.

40. *Macrolophus nubilus* H. - Schff.

Im Leben lebhaft gelbgrün, im Tode gelb. Gelblich behaart. Hinter der Randwulst des Pronotum ein quer-halbrundlicher Höcker, auf dessen Hinterhälfte eine quere Grube, hinter derselben eine Längsfurche. Cuneus bleichgelb, Innen- und Aussenrand und die Zellrippen gelb. Membran hell, Hinterhälfte mit einer zweimal-halbrundlich ausgebuchteten kurz-zweispitzigen, braunen, hinten verwaschenen Binde und einem eirunden, gegen die innere Spitze gerichteten Fleck am Rande. Beine und Fühler gelb. Augen schwarz, hinter denselben am oberen Augenende ein schwarzer Längsstreif. Fühlerwurzel walzig, schwarz.

1 $\frac{2}{3}$ Lin. In Menge an schattigen Waldrändern auf *Stachys sylvatica*. Um Burgdorf. Mai — Juli.

41. *Macrolophus costalis* Fieb.

Gelblich-weiss, fast durchscheinend. Gelb behaart und gewimpert. Pronotum hinter der Randwulst mit fast gleichbreiten, hinten in der Mitte winkelig ausgeschnittenen, vorn verbundenen Höckern, dahinter eine längliche Grube. Schildspitze und Clavusende mit schwarzem Strich. Hauptrippe des Corium, ein Streif an der Schlussnaht und die Rippe des Clavus gelb. Cuneus bleich. Aussenrand schmutzig, Spitze schwärzlich. Membran glashell, Hinterhälfte mit einer zweispitzigen dreimal oval ausgebuchteten, in der Mitte hellen Binde, ober deren innerer Spitze ein querer schwärzlicher Randfleck, und ein Punct oberhalb, so wie die Coriumecke schwärzlich. Zellrippen schwärzlich. Beine gelblich. Schienbeine gelb behaart, Ende und Fussglieder braungelb, Klauenglied braun, hinter den Augen oben ein schwarzer Längsstreif. Fühlerwurzel walzig, schwarz, Glied 2 oben wie 3 und 4 bräunlich.

2 Lin. Corsica. Meyer-Dür.

Aehnelt zumeist dem *Macrolophus nubilus* H. - Schff. (*Capsus* Pz. F. G. 135. 9. Zeichnung und Beschreibung sehr mangelhaft und unrichtig.)

42. *Malacocoris smaragdinus* Fieber.

Smaragdgrün, weisslich behaart und gewimpert. Kopf, Schild, Fühler und Beine bleichgrünlich. Unterseite bleichgrün. Klauenglied bräunlich. Membran schmutzig, aussen gebräunt; bronzeroth und wenig blau irisierend. Zellrippe und Zellen smaragdgrün. Die kleine Zelle am

Grunde mit kleinem, die grosse Zelle mit grossen länglichen hellen Fleck. Fühlerglied 1 aussen unterseits mit schmalem Streif, 2 wie bei *M. chlorizans*, welcher sich durch die grossen grünen Flecke der glasartig hellen Halbdecken unterscheidet.

2 Lin. Auf *Salix purpurea* im Juli in Böhmen um Chrudim.

43. *Brachyceroea geniculata* Fieb. — Meyer-Dür.

Schmutzig-weiss, schwärzlich behaart. Kopf schwarz mit hellem Fleck an jedem Auge. Fühler schwarz, Glied 3 oben, 4 ganz schmutzig-weiss. Wurzelglied am Grund und Ende weiss. Eine Binde über die Höcker des Pronotum ganz schwarz. Schlussrand des Clavus braun. Schild schwarz mit zwei dreieckigen grünlichweissen Randstrichen. Coriumecke und die Cuneusspitze dreieckig schwarz. Hinterwinkel des Corium bräunlich. Zellrippe der schmutzigen Membran braun. Schenkel ganz und dicht gesprenkelt. Schienbeine am Grunde oben mit einem Punct, unterseits mit einer kurzen Reihe Puncte. Schienbeinende braun.

2 Lin. Corsica. Meyer-Dür.

Steht inmitten von *Br. aliena* H.-Schff. (*C. cylocoroides* Scholz), welcher sie im Pronotum, Kopf und Fühlern — und *Br. annulata* Wolff, welcher sie in Zeichnung der Halbdecken und des Schildes ähnelt.

Reihenfolge der Gattungen und Zuweisungs-Register der Arten.

(Die Zahlen vor den Gattungen sind jene der Reihenfolge. Die Zahlen hinter den Artnamen weisen auf die Gattung, in welche sie gehören.

Die Sternchen bezeichnen von mir aufgestellte Gattungen und Arten.)

1. <i>Monalonion</i> H.-S.	<i>Miris</i> Fab.	13. <i>Teratocoris</i> . *
<i>parviventre</i> H.-S. 1	<i>megalotoma</i> Mul. 9	14. <i>Cremnodes</i> . *
2. <i>Monalocoris</i> Dahlb.	<i>ochracea</i> Schuml. 7	15. <i>Oncognathus</i> . *
3. <i>Bryocoris</i> Fall.	<i>pulchellus</i> Hhn. 10	16. <i>Pithanus</i> . *
4. <i>Myrmecoris</i> Gorsk.	<i>4-virgatus</i> Cost. 25	17. <i>Alloeotomus</i> . *
5. <i>Miris</i> Fab.	<i>ruficornis</i> Fall. 10	18. <i>Pachypterna</i> . *
<i>albidus</i> Hhn. . 87	<i>ruficornis</i> Hhn. 5	<i>Fieberi</i> Schmidt. 18
<i>calcaratus</i> Fall. 6	<i>virens</i> L. . . . 8	19. <i>Camptobrochis</i> . *
<i>caucasicus</i> Kol. 7	6. <i>Brachytropis</i> Fieb.	20. <i>Conometopus</i> . *
<i>erraticus</i> . . . 7	7. <i>Notostira</i> . *	21. <i>Megacoelum</i> . *
<i>fulvus</i> Fieb. . 8	8. <i>Lobostethus</i> . *	22. <i>Homodemus</i> . *
<i>holsatus</i> 5	9. <i>Megaloceroea</i> . *	23. <i>Brachycoleus</i> . *
<i>hortorum</i> Wf. . 7	10. <i>Trigonotylus</i> . *	24. <i>Calocoris</i> . *
<i>laevigatus</i> . . . 5	11. <i>Acetropis</i> . *	<i>Reichelii</i> Fieb. 24
<i>longicornis</i> Fall. 9	12. <i>Leptopterna</i> . *	25. <i>Miridius</i> . *

26. <i>Phytocoris</i> Fall.	
<i>divergens</i> Mey.	26
<i>gothicus</i> Fall.	47
<i>institatus</i> *	82
<i>irroratus</i> F. M.	26
<i>minor</i> Kirsch.	26
<i>nigriceps</i> Boh.	70
<i>pini</i> K.	26
<i>pyrrhula</i> Bur.	32½
<i>Reichelii</i> *	24
<i>roseus</i> Fall.	84
<i>Signoretii</i> Perr.	26
<i>tiliae</i> F.	26
<i>ulmi</i> F.	26
<i>ustulatus</i> H.-S.	26
27. <i>Closterotomus</i> .	*
28. <i>Alloeonotus</i> .	*
29. <i>Hallodapus</i> .	*
30. <i>Pycnopterna</i> .	*
31. <i>Rhopalotomus</i> .	*
32. <i>Capsus</i> Fab.	
<i>affinis</i> Mey.	42
<i>affinis</i> H.-S.	24
<i>affinis</i> Scholz.	42
<i>agilis</i> F.	48
<i>albidus</i> Kol.	42
<i>albicinctus</i> Ksch.	74
<i>alienus</i> H.-S.	93
<i>alpestris</i> Mey.	24
<i>alpinus</i> Kol.	42
<i>albipennis</i> Fall.	76
<i>ambiguus</i> Fll.	73
<i>ambulans</i> Fll.	50
<i>angularis</i> Fll.	52
<i>annulipes</i> H.-S.	32
<i>antennatus</i> Boh.	43
<i>antennatus</i> Muls.	63
<i>anticus</i> Muls.	24
<i>apicalis</i> Wlf.	24
<i>arbutorum</i> F.	72
<i>arenarius</i> H.	47
<i>artemisiae</i> Sch.	42
<i>ater</i> L.	31
<i>atomarius</i> Mey.	42
<i>atropurpureus</i> K.	76

<i>Capsus</i> Fab.	
<i>avellanae</i> Mey.	81
<i>betulae</i> K.	73
<i>betuleti</i> Fll.	73
<i>bidentulus</i> H.-S.	90
<i>bifasciatus</i> Fab.	27
<i>bilineatus</i> Fall.	83
<i>bimaculatus</i> Hff.	24
<i>bimaculatus</i> Rbr.	24
<i>binotatus</i> F.	45
<i>bipunctatus</i> F.	24
<i>Bohemanni</i> Fll.	72
<i>brachypterus</i> Boh.	29
<i>brevis</i> Pz.	60
<i>brunnipennis</i> M.	72
<i>campestris</i> L.	42
<i>capito</i> Lat.	49
<i>cardinalis</i> *	32
<i>caricis</i> Fall.	77
<i>cervinus</i> H.-S.	45
<i>chenopodii</i> Fll.	24
<i>chlorizans</i> Blok.	91
<i>chloropterus</i> K.	53
<i>chrysanthemi</i> W.	66
<i>cinctus</i> Kol.	31
<i>cinnamopterus</i> K.	77
<i>clavatus</i> L.	27
<i>coccineus</i> West.	54
<i>collaris</i> Fll.	94
<i>concolor</i> K.	57
<i>confusus</i> K.	79
<i>constrictus</i> Boh.	94
<i>contaminatus</i> Fll.	42
<i>cordiger</i> Hhn.	32
<i>coryli</i> L.	81
<i>coryzoides</i> H.-S.	29
<i>croceipes</i> Cost.	84
<i>curvipes</i> Mey.	63
<i>cyllocoroides</i> H.-S.	93
<i>Dahlmanni</i> Fll.	43
<i>danicus</i> F.	32
<i>decolor</i> Fll.	66
<i>decoloratus</i> Muls.	74
<i>decoratus</i> Mey.	79
<i>diopsis</i> Bur.	61

<i>Capsus</i> Fab.	
<i>diaphanus</i> K.	57
<i>diminutus</i> K.	74
<i>distinguendus</i>	
H.-S.	28
<i>dispar</i> Boh.	49
<i>elatus</i> F.	32
<i>elegans</i> Curt.	88
<i>elegantulus</i> Mey.	51
<i>errans</i> Wlf.	94
<i>ericetorum</i> Fll.	55
<i>erythrocephalus</i>	
H.-S.	47
<i>erythromelas</i>	
Küst.	53
<i>evanescens</i> Boh.	76
<i>exsanguis</i> H.-S.	88
<i>Falléni</i> Hhn.	19
<i>fasciatus</i> Mey.	45
<i>ferrugatus</i> F.	22
<i>filicis</i> Fll.	2
<i>flavolimbatus</i> Boh.	46
<i>flavomaculatus</i> F.	49
<i>flavonotatus</i> Boh.	49
<i>flavosparsus</i> Shl.	57
<i>flavinervis</i> K.	57
<i>flavovarius</i> F.	45
<i>floralis</i> Hhn.	57
<i>Forelii</i> Mey.	45
<i>fraxini</i> F.	24
<i>fulvipennis</i> K.	72
<i>fulvomaculatus</i>	
Fll.	24
<i>furcatus</i> H.-S.	72
<i>gemellatus</i> H.-S.	42
<i>globifer</i> Fall.	94
<i>gothicus</i> F.	33
<i>gramineus</i> F.	45
<i>Gyllenhali</i> Fall.	38
<i>hieracii</i> Hhn.	83
<i>hippophaes</i> Mey.	66
<i>histrionicus</i> L.	48
<i>holosericeus</i> Hhn.	39
<i>hortensis</i> Mey.	72
<i>hortulanus</i> Mey.	68

Capsus Fab.
humuli Schml. . 24
infusus H.-S. . 24
icterocephalus Hhn. 57
Kalmii L. . . . 45
lateralis Fll. . . 24
leucocephalus L. . 46
leptocerus K. . . 59
limbatus Fll. . . 42
lineellus Muls. . 84
lucidus K. . . . 45
lucorum Mey. . 42
lugubris H. . . . 72
luridus Fll. . . 46
macula rubra Mul. 64
maculipennis H.-S. 88
magnicornis Fll. 62
Märkeli H.-S. . 16
marginatus Boh. 41
marginatus Hhn. 43
marginellus F. . 22
marginepunctatus
H.-S. . 17
medius Kirsch. 32
melanocephalus F. 84
miniatus H.-S. . 32
modestus Mey. . 76
molliculus Fll. . 88
montanus Scholz. 45
mutabilis Fll. . 60
nassatus F. . . 57
neglectus F. . . 34
nigriceps Boh. . 70
nitidus Mey. . . 60
nubilus H.-S. . . 89
oblongus Kol. . . 59
obscurus Kirsch. 73
ochroleucus K. . 88
olivaceus F. . . . 32
pabulinus L. . . 42
pabulinus Mey. . 24
pallicornis H. . . 47
pallidus H.-S. . 94
pallipes H. . . . 84
parallelus Mey. 60

Capsus Fab.
pastinacae Fll. . 45
pastinacae H. . . 37
pauperatus H.-S. 45
pilosus H. . . . 60
pilicornis H.-S. . 24
pinastri Fll. . . 44
pinetellus Zett. . 70
plagiatus H.-S. . 82
planicornis H.-S. 62
prasinus Fll. . . 42
prasinus H. . . 55
pratensis F. . . 42
propinguis H.-S. 47
pteridis Fll. . . 2
pulverulentus Kg. 59
pulcher H.-S. . . 30
pulcher Boh. . . 3
pulicarius Fll. . 76
punctulatus Fll. 19
Paykuli Fll. . . 88
querceti Fll. . . 74
quercus K. . . . 73
revestitus F. . . 84
rhodani Mey. . . 62
roseomaculat. Dg. 22
Roseri H.-S. . . 75
roseus Fall. . . 67
roseus H.-S. Cat. . 73
roseus K. . . . 74
rubricatus Fll. . 42
rubicundus Fll. 44
rufifrons Fll. . . 80
rufipennis Fll. . 36
ruficollis Fll. . . 72
rutilus H.-S. . . 32
rugicollis Fall. . 41
Sahlbergi Fall. 61
saliens Wff. . . . 76
saltator H. . . . 60
saltitans Fll. . . 76
Salviae H. . . . 24
sanguineus F. . . 74
Scholtzii Mey. . 74
Schummeli Schil. 27

Capsus Fab.
scriptus F. . . . 23
seladonicus K. . . 88
seladonicus Fall. 85
semiflavus Wf. . . 43
seticornis F. . . 24
setulosus Mey. . 65
simillimus K. . . 74
sordidus K. . . . 88
sevguttatus F. . . 24
sevpunctatus F. . 24
solitarius Mey. . 88
Spartii Boh. . . 59
sphegiformis Ross. 79
Spinolae Mey. . 42
spissicornis Pz. . . 58
striatellus F. . . 24
striicornis K. . . 57
striatus L. . . . 30
sulcicornis K. . . 62
taenioma Cost. . 24
tanaceti Fll. . . 66
thoracicus Fll. . . 63
Thunbergi Fll. . 83
tibialis H. . . . 59
ticinensis Mey. . 24
tigripes Muls. . . 62
transversalis F. . 45
tripustulatus F. . 37
tricolor F. . . . 32
trifasciatus F. . . 32
triguttatus L. . . 92
trivialis Cost. . 24
tumidicornis H.-S. 59
tyrannus F. . . . 31
umbellatarum Pz. 42
umbratilis F. . . 14
unicolor H. . . . 59
unifasciatus F. . . 43
valesianus Mey. . 36
validicornis Boh. 21
vandalicus Ross. 24
variabilis Fll. . . 73
varians Mey. . . 74
variegatus Cost. 27

<i>Capsus</i> F. a. b.	48. <i>Cyllocoris</i> Hhn.	73. <i>Apocremmus</i> . *
<i>verbasci</i> H.-S. . 76	<i>vittatus</i> Boh. . 16	74. <i>Psallus</i> . *
<i>virgula</i> H.-S. . 35	49. <i>Globiceps</i> Latr.	<i>insignis</i> . * . . . 74
<i>viridulus</i> Fll. . 72	<i>gracilis</i> Sahl. . 4	<i>Kirschbaumi</i> . * . 74
<i>viridis</i> Fll. . 42	<i>selectus</i> . * . . . 49	<i>lepidus</i> . * . . . 74
<i>viridinervis</i> K. . 57	<i>variegatus</i> Cost. 27	<i>notatus</i> . * . . . 74
<i>vitellinus</i> Schlz. 74	50. <i>Mecomma</i> . *	75. <i>Sthenarus</i> . *
<i>vittipennis</i> H.-S. 60	51. <i>Cyrtorhinus</i> . *	<i>vittatus</i> . * . . . 75
33. <i>Lopus</i> H.	52. <i>Haetorhinus</i> . *	76. <i>Agallias</i> tes * (<i>Attus</i>)
<i>albidus</i> H. . . 87	53. <i>Pachylops</i> . *	77. <i>Malthacus</i> . *
<i>albostriatus</i> Kl g. 33	54. <i>Loxops</i> . *	78. <i>Auchenocrepis</i> . *
<i>albomarginatus</i>	55. <i>Tichorhinus</i> . *	<i>dorsalis</i> . * . . . 78
H. . . . 33	56. <i>Xenocoris</i> . *	79. <i>Camaronotus</i> . *
<i>carinatus</i> H.-S. 11	<i>venustus</i> Fieb.	80. <i>Byrsoptera</i> Spin. 77
<i>dolabratus</i> F. . 12	Mey. . 56	81. <i>Phylus</i> Hhn.
<i>ferrugatus</i> F. . 12	57. <i>Orthotylus</i> . *	<i>lituratus</i> Ev. . 81
<i>gothicus</i> F. . . 33	58. <i>Heterotoma</i> Lat.	82. <i>Gnostus</i> . *
<i>nasutus</i> K. . . 87	<i>pulverulenta</i> Kg. 59	83. <i>Hoplomachus</i> . *
<i>tunicatus</i> F. . . 20	59. <i>Heterocordylus</i> . *	84. <i>Pachyxyphus</i> . *
34. <i>Dioncus</i> . *	60. <i>Orthocephalus</i> . *	85. <i>Placochilus</i> . *
35. <i>Camptoneura</i> . *	<i>Schmidtii</i> . * . . 60	86. <i>Macrotylus</i> . *
36. <i>Dichrooscytus</i> . *	61. <i>Labops</i> Bur.	<i>luniger</i> . * . . . 86
37. <i>Liocoris</i> . *	62. <i>Atractotomus</i> . *	87. <i>Amblytylus</i> . *
38. <i>Charagochilus</i> . *	<i>albipes</i> . * . . . 62	<i>brevicollis</i> . * . . 87
39. <i>Polymerus</i> Hhn.	<i>femoralis</i> . * . . 62	<i>Jani</i> . * 87
40. <i>Cyphodema</i> . *	<i>rufus</i> . * 62	88. <i>Macrocoleus</i> . *
<i>Meyer-Dürri</i> . * . 40	63. <i>Harpocera</i> Curt.	<i>aurantiacus</i> Fieb.
41. <i>Tylonotus</i> . *	64. <i>Megalodactylus</i> . *	Mey. . 88
42. <i>Lygus</i> Hhn.	65. <i>Anoterops</i> . *	<i>elevatus</i> . * . . . 88
<i>chloris</i> . * . . . 42	66. <i>Oncotylus</i> . *	89. <i>Macrolophus</i> . *
<i>commutatus</i> . * . 42	<i>fenestratus</i> . * . 66	<i>costalis</i> . * . . . 89
43. <i>Poeciloscytus</i> . *	67. <i>Conostethus</i> . *	<i>glaucescens</i> . * . 89
<i>cognatus</i> . * . . 43	68. <i>Tinicephalus</i> . *	90. <i>Odontoplatys</i> . *
44. <i>Hadrodema</i> . *	<i>discrepans</i> . * . . 68	91. <i>Malacocoris</i> . *
45. <i>Orthops</i> . *	69. <i>Tragiscus</i> . *	<i>smaragdinus</i> . * . 91
<i>pellucidus</i> . * . . 45	<i>Fieberi</i> Mey.-D. 69	92. <i>Systellonotus</i> . *
46. <i>Stiphrosoma</i> . *	70. <i>Brachyarthrum</i> . *	93. <i>Brachyeroea</i> . *
<i>livida</i> Fieb. M. 46	<i>limitatum</i> . * . . 70	<i>geniculata</i> . * . . 93
47. <i>Halticus</i> Bur.	71. <i>Criocoris</i> . *	94. <i>Dicyphus</i> . *
<i>macrocephalus</i>	72. <i>Plagiognathus</i> . *	
Fieb. Mey. 47	<i>spilotus</i> . * . . . 72	

Erklärung der Tafel 6.

Fig. 1—29. Ansichten der Köpfe von der Seite.

Fig. 30—35. Kopf und Pronotum von oben gesehen, zum Theil mit dem Schild.

Fig. 36—41. Fühler, Fig. 42. Halbdecke.

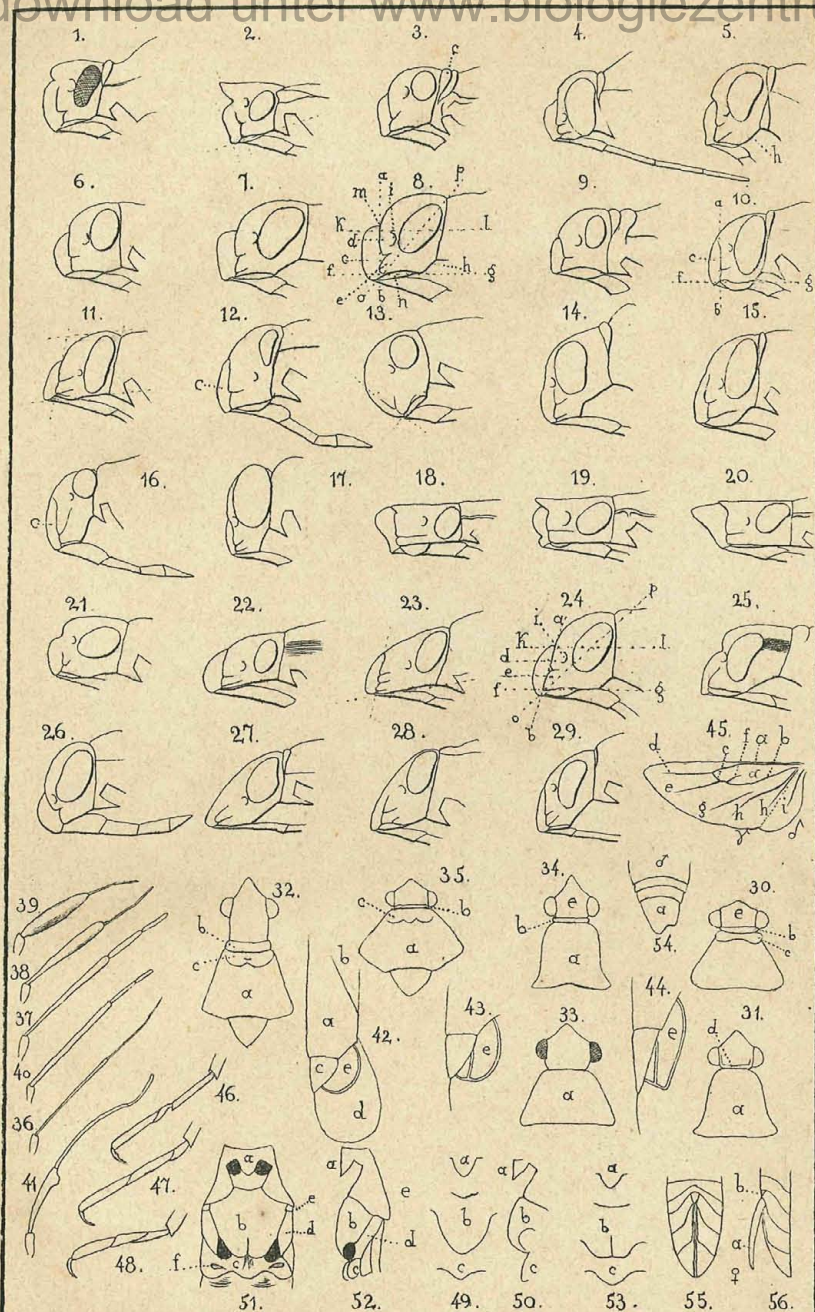
- Fig. 1. *Conometopus*.
 " 2. *Acetropis*.
 " 3. *Leptopterna*.
 " 4. *Campptobrochis*.
 " 5. *Brachycoleus*.
 " 6. *Heterocordylus*.
 " 7. *Oncotylus*.
 " 8. *Haetorhinus*.
 " 9. *Dioncus*.
 " 10. *Orthops*.
 " 11. *Tinicephalus*.
 " 12. *Stiphrosoma*.
 " 13. *Pithanus*.
 " 14. *Dicyphus*.
 " 15. *Liocoris*.
 " 16. *Orthocephalus*.
 " 17. *Mecomma*.
 " 18. *Brachystira*.
 " 19. *Lobostethus*.
 " 20. *Trigonotylus*.
 " 21. *Loxops*.
 " 22. *Amblytylus*.
 " 23. *Alloeotomus*.
 " 24. *Tichorhinus*.
 " 25. *Macrolophus*.
 " 26. *Pachylops*.
 " 27. *Cremnodes*.
 " 28. *Camaronotus*.

- Fig. 29. *Systellonotus*.
 " 30. *Dioncus*.
 " 31. *Haetorhinus*.
 " 32. *Macrolophus*.
 " 33. *Malacocoris*.
 " 34. *Alloeonotus* ♀.
 " 35. *Campptobrochis*.
 " 36. *Lygus*.
 " 37. *Alloeotomus*.
 " 38. *Rhopalotomus*.
 " 39. *Atractotomus*.
 " 40. *Conometopus*.
 " 41. *Harpocera* ♂.
 " 42. *Bryocoris*.
 " 43. *Campptobrochis* (Zelle).
 " 44. *Miris* etc. (Zelle).
 " 45. *Cremnodes* (Flügel).
 " 46. *Cremnodes* }
 " 47. *Criocoris* } Hinterfüsse.
 " 48. *Capsus* }
 " 49. *Trigonotylus*.
 " 50. *Trigonotylus*.
 " 51. }
 " 52. } *Lobostethus*.
 " 53. *Brachystira*.
 " 54. *Lygus* ♂.
 " 55. }
 " 56. } *Hadrodema* ♀.

Eine September-Ausbeute vom Neusiedler-See.

Von L. Miller.

Die hier verzeichneten Coleoptern sind das Ergebniss eines Sammelns von wenigen Stunden. Die Mittheilung desselben schien mir theils als ein kleiner Beitrag zu einer Local-Fauna, theils speciell für die Fauna Deutschlands nicht ohne Interesse. Dass die Ausbeute an Arten nicht



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Fieber Franz Xaver

Artikel/Article: [Criteria zur generischen Theilung der Phytocoriden \(Capsini aut.\). Tafel 6. 329-347](#)